

Die in Vigo liegenden Truppeneinheiten der Militärgruppe, die sich aus Militär, Marinesoldaten, Zivilgarde und Freiwilligen zusammensetzen, paradiere in einer mit den rot-gelb-roten spanischen Fahnen geschmückten Straße vor ihrem Befehlshaber. (Photo: Scherl-Bilderdienst).

Rechtsoppositionelle, gegen die das neue Verfahren eröffnet werden soll, zu diesen gehört vielmehr auch der einstige „Krochit“ Kadel. Dieser ist bekanntlich nach einer laut beurteilten reitenden Umkehr zum außenpolitischen Mitarbeiter der sowjetischen „Iswestija“ gemacht worden, in deren Spalten er immer wieder seine langatmigen Polemiken gegen die bürgerliche Welt und vor allem gegen diejenigen Staaten ver-

öffentlicht, die in Moskau als Bollwerke gegen die Weltrevolution angesehen werden. Seine frühere Betätigung als Kampfmittel Sinowjews soll vermutlich jetzt wieder durchschlägt werden.

Das abgeklärte und das angekündigte Verfahren bilden Glieder einer Kette von Maßnahmen, die Stalin im gegenwärtigen Moment offenbar für notwendig hält.

## Die Ausführungsbestimmungen Des Reichskriegsministers.

### Wer muß sofort ein zweites Jahr dienen?

DNB Berlin, 25. August.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht hat folgende Ausführungsbestimmungen zu dem Erlass des Führers und Reichsstatenratters über die Dauer der aktiven Dienstpflicht in der Wehrmacht vom 24. 8. 1938 erlassen:

I. Zum allgemeinen Entlassungstag im Herbst 1938 werden nach einjährigem aktiven Wehrdienst entlassen:

a) die Freiwilligen des Geburtsjahrganges 1918 und älterer Geburtsjahrgänge,

b) die in Ostpreußen zur Erfüllung der aktiven

Dienstpflicht herangezogenen Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1910, soweit sie sich nicht freiwillig auf ein zweites Jahr verpflichten wollen oder schon für eine längere Dienstzeit verpflichtet sind. Für sie gilt die aktive Dienstpflicht im Sinne des Wehrgesetzes vom 21. 5. 1935 mit einem Jahr aktiven Wehrdienst als erfüllt.

II. Es bleiben von Herbst 1938 an zur Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht ein zweites Jahr im aktiven Wehrdienst:

die im Herbst 1935 eingestellten Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1914 und jüngerer Geburtsjahrgänge, die zurzeit ihre aktive Dienstpflicht erfüllen, einschließlich der Freiwilligen dieser Geburtsjahrgänge.

III. Die Oberbefehlshaber der Wehrmachtsteile erlassen die hierzu noch erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

## Das Ausland zu Deutschlands Antwort an Moskau.

### Das Pariser Echo.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Die Abendpresse nimmt — mit Ausnahme des Boulevard-Blattes „Paris Soir“ — die Tatsache von der Dienstzeitverlängerung in Deutschland verhältnismäßig ruhig auf. „Temps“ schreibt, die deutschen Maßnahmen vom Montag erklärten sich eine aus der anderen. Durch das Waffenausfuhrverbot habe die deutsche Regierung ihren Wunsch bezeugen wollen, international zusammenzuarbeiten. Durch die Dienstzeitverlängerung habe die deutsche Regierung sich für die nächsten Verhandlungen Autorität und Ansehen gesichert. Auf jeden Fall seien die beiden Maßnahmen nicht derart, Frankreich von seiner Haltung in der spanischen Angelegenheit abzuweichen, im Gegenteil. Dieser Standpunkt wird von dem angesehenen Blatt in einer Art Begründung, die erkennen läßt, wie sehr man auch in manchen Pariser Kreisen die Gefahr einer bolschewistischen Weltrevolution erkannt hat. Das Blatt schreibt, zwei Grundzüge müsse man gelten lassen:

1. Alle Ideologie beiseite gelassen, habe Frankreich kein Interesse an einem allgemeinen sozialen Umsturz Europas. Frankreich sei durch seine Produktion und durch sein Genie ein Land der Qualität. Soziale Revolution oder heftige gleichzeitige Kämpfe der Massen. In einem Europa aber, wo die Trümmer ohne Gegenstand und ohne Tradition regierten, sei Frankreich großen Gefahren ausgesetzt, denn Frankreich sei von der Natur reich begabt, aber habe eine sehr dünne Bevölkerung. Außerdem sei das Kolonialreich für Frankreichs Wohlergehen unentbehrlich wie auch für seine Existenz als unabhängige Nation. Was aber würde — im Falle einer europäischen Revolution — aus dem Kolonialreich werden? Es genüge, die letzten Ereignisse zu lesen, die der letzte kommunistische Weltkongreß angenommen habe.

2. Frankreich könne keine brutale Verringerung des gegenwärtigen europäischen Gleichgewichts wünschen. Obwohl Frankreich friedlich sei und in seinen gegenwärtigen Grenzen befriedigt, könne es nicht bei einem europäischen Konflikt großen Umfangs beiseite bleiben. Frankreich müsse, daß die Tendenz jeder europäischen Nation zu einer Vorrangstellung für Frankreich eine große Gefahr bedeute. Daher sei Frankreich dem Völkerverbund sehr zugetan.

Diese beiden Grundzüge vorausgesetzt, müsse die französische Diplomatie mit aller Gewalt verhindern, daß in Europa zwei feindliche Blöcke bilden, Blöcke, die zusammenhalten, sei es nicht nur durch die gemeinsamen nationalen Interessen, sondern vor allem durch eine gemeinsame politische Lebensgemeinschaft. Man sehe sehr wohl das Interesse, das die kommunistische Partei haben könnte, Europa in Brand zu stecken, um einen sozialen Umsturz herbeizuführen. Man sehe weiter das Interesse, das das nationalsozialistische Deutschland daran haben könnte, unter dem Deckmantel des Fortschritts der gegenwärtigen sozialen Ordnung Staaten um sich zu gruppieren. Hingegen sehe man nicht das Interesse, das Frankreich daran haben könnte, wenn es in Europa ein Abgrund aufstehe, durch den es mit seiner Zivilisation verdrängt werden könnte. Der Nationalsozialismus lehne den Beweis, daß die Vernunft doch gegen ihn spreche, wenn ein Raster hinter ihr stehe. Hingegen beweise die deutsche Militärverordnung, daß die Regierung der Gewalt (!) noch nicht in Europa ihr Ende gefunden habe.

Die „Liberté“ schreibt zur Dienstzeitverlängerung, Frankreich müsse seine Arme ebenfalls verstärken. Was werde man tun? Dreijährige Dienstzeit? Berufsarmer? Welches gleichzeitig? Die Entscheidung komme der Regierung zu, aber sie müsse handeln! Sie dürfe sich nicht wie üblich damit zufriedengeben, die deutsche Initiative zu registrieren.

„Journal des Débats“ erklärt, unglücklicherweise liege die revolutionäre Arbeit des Bolschewismus, die sich offen in Spanien gezeigt habe und deren Wirkungen sich auch in Frankreich fühlbar machten, nicht zu bekämpfen. Die Stürmer der französischen Politik hätten das Spiel Deutschlands sehr begünstigt. Es sei jedoch nicht notwendig, die französische öffentliche Meinung wegen der neuen Verärgerung der deutschen Arme künstlich aufzuregen. Hingegen müsse man von den letzten Wörtern Frankreichs eine Marschende Politik verlangen, die Vorrang und Entschlossenheit vereine. In der spanischen Angelegenheit müsse auf jeden Fall die Neutralität unbedingt durchgeführt werden.

Die „Information“ erklärt, man müsse sich hüten, sich übermäßig aufzuregen.

### Londoner Pressestimmen.

London, 25. August.

Die beiden Hauptereignisse des Tages, über die die Londoner Morgenblätter in größter Aufmerksamkeit und ausführlich berichten, sind die Einführung der dreijährigen Dienstpflicht in Deutschland und das deutsche

Waffenausfuhrverbot gegenüber Spanien. Die Nachricht von der Ausdehnung der Dienstpflicht ist zwar angelehnt der gewaltigen Aufrüstung Sowjetrusslands nicht völlig unerwartet gekommen, erregt jedoch nichtsoeben weniger großes Aufsehen. Da sie erst spät abends in London vorlag, fehlt es in den ersten Ausgaben der Morgenblätter noch an reaktionären Stellungnahmen; die gesamte Presse veröffentlicht jedoch bereits den vollen Wortlaut des Erlasses sowie den amtlichen deutschen Kommentar. Die Nachricht über das deutsche Verbot der Ausfuhr von Waffen nach Spanien wird in den Blättern mit größter Genugtuung verzeichnet. Allgemein wird die Auffassung vertreten, daß jetzt der Weg für den Abschluß einer Nicht-einmischungsvereinbarung frei liege.

Der Berliner Berichterstatter von Reuters schreibt, daß Adolf Hitler mit einem charakteristischen plötzlichen Federstrich die Arme der Wehrpflichtigen Deutschlands praktisch verdoppelt habe. Der Erlass werde begleitet von dem ausgesprochenen Hinweis auf die sowjetrussischen Militarismus und seine Antwort auf die kürzliche Erklärung der Sowjetunion dar, das wehrpflichtige Alter herabzusetzen.

Der Berliner Berichterstatter der „Times“ nennt das Verbot seiner Kürze und Plötzlichkeit wegen als typisch für die nationalsozialistische Gesetzgebung. Die Gründe für den plötzlichen Entschluß seien aber wahrscheinlich ganz einfach. In einem Zeitartikel der „Times“ mit der Überschrift „Stalins Reinigung“, in dem auf den Mosauer Prozeß Bezug genommen wird, heißt es u. a., daß die Sowjetunion nach 15 Jahren der Unterdrückung und des Raubens zu einem ordentlichen liberalen Regime gelangt sein, nun durch den plötzlichen Ausbruch der Roten und Grausamkeit entsetzt seien. Dann kommt der Zeitartikler auf die beiden deutschen Schritte vom Montag kurz zu sprechen und schreibt, daß ein begleitender Kommentar das Dienstzeitverlängerungsverbot als notwendige Vorkehrungsmaßregel gegen das Verbot der Ausfuhr von Waffen nach Spanien rechtfertige. Es handelt sich jedoch andererseits tatsächlich um einen Aufschub für ein „geteiltes“ Europa, dem jeder Wunsch und Instinkt in England entgegenstehe müsse. Die beiden deutschen Schritte müßten aber letzten Endes und vor allem als Ganzes betrachtet werden, und England müsse angelehnt der größeren Schwierigkeiten seine Bemerkungen verdoppeln, um der Ausfuhr Europas Widerstand zu leisten und die Methode der Beratung und Vereinbarung weiterhin aufrecht zu erhalten. Und es sei klar, daß als jama, daß Großbritannien die Streitkräfte seinen Verantwortlichkeiten als Mittler entsprechend gestärkt werden müßten.

Von den Abendblättern nimmt das Rothermere-Blatt „Evening News“ ausführlich zu der deutschen Dienstpflichtverlängerung Stellung. Es meint, Deutschland habe nach dem klugen Grundgesetz gehandelt, für jeden Notfall gerüstet zu sein. Die deutsche Grenze sei von einer ungeheuren Ausdehnung. Auch sei Deutschland von einem Ring aus feindlichen Staaten umgeben, von denen viele schwer gerüstet seien oder kleine Länder seien, durch deren Gebiete mächtigere, aber weiter entfernte Staaten marschieren könnten. Die Deutschen seien stets von der Furcht vor einer Einkreisung befallen gewesen. Niemand könne leugnen, daß die Gefahr einer Einkreisung heute so greifbar sei, daß Deutschland sich daran tue, jede Vorkehrungsmaßnahme zu ergreifen. Das mächtige Sowjetrussland liege natürlich das Land, das Deutschland am meisten fürchte, nachdem Sowjetrussland kürzlich sein Dienstpflichtalter herabgesetzt und seine Arme verstärkt habe. Der französische sowjetrussische Pakt und die Waffengabe einer roten Regierung in Frankreich hätten Hitler überzeugt, daß seine Zeit verloren gehen würde, um Deutschland in einen möglichen starken Verteidigungszustand zu versetzen. Die Möglichkeit, daß es zwischen zwei schwächeren Staaten kommunistischen Grund genug für Deutschland, die mächtigste Arme in Europa zu unterhalten. Abschließend erklärt die Zeitung, die Engländer hätten sicherlich keinen Grund, sich über die Verlängerung der Dienstpflicht aufzuregen. Wenn Frankreich kommunistisch würde, dann könne die englische Grenze nicht der Rhein sein. Baldwin müsse sich dann nach einer anderen umsehen. England sollte dem guten Beispiel Deutschlands folgen und sich in einen angemessenen Verteidigungszustand für alle notwendigen Notfälle versetzen. England müsse sich dann aber nicht eine große Landarmee schaffen, sondern seine Luftstreitkräfte vermehren.

### Das amtliche London schweigt noch.

DNB London, 25. August.

Die amtlichen Londoner Stellen waren am Dienstag nicht geneigt, zu der Einführung der dreijährigen Dienstpflicht in Deutschland eingehende Stellung

lung zu nehmen. Man erklärte lediglich, daß die Angelegenheit mancherlei technische Erwägungen mit sich bringe. Im übrigen habe man es für wahrscheinlich gehalten, daß die deutsche Verordnung auf den ersten Blick gewaltiger aussehe, als sie tatsächlich

sei. Der Völkerverbund werde sich wahrscheinlich nicht mit ihr beschäftigen müssen, da eine neue grundsätzliche Frage nicht berührt werde. „Breck Association“ meldet, daß die britische Regierung von der deutschen Verordnung vorher nicht unterrichtet gewesen sei.

## Die Hungerrevolten in der Sowjetunion.

Neue blutige Zusammenstöße zwischen Bevölkerung und Roter Armee.

### Drama auf dem Dnjepr.

DNB Odessa, 25. August.

Die Hungerrevolten in der Ukraine haben trotz der Verhängung des Notstandes für zahlreiche Truppenteile der Roten Armee in diesen Tagen weiter um sich gegriffen. Im Bezirk Poltawa, wo es bei der Plünderung eines Militärmagazins durch die Bevölkerung zu blutigen Kämpfen zwischen Arbeitern und Bauern einerseits und den Soldaten der Roten Armee andererseits gekommen war, bei denen 23 Personen getötet wurden, haben sich erneut Unruhen ereignet, die blutig unterdrückt worden sind. Von den Demonstranten sind über 200 verhaftet und dem Gefängnis in Poltawa zugeführt worden.

Ebenso sind in der Gegend von Konotop erneut Hunderte von hungernden Arbeitern und Bauern, die ihrem Unmut über die Beschlagnahme aller Lebensmittelvorräte durch die Rote Armee Luft gemacht hatten, von der Arbeit weg verhaftet und in ein Stacheldrahtlager übergeführt worden. Sie sehen ihrer Verurteilung wegen Sabotage entgegen.

Inzwischen haben die Hungerrevolten auch auf das Gebiet der nordkaukasischen Sowjetrepublik

und die Bezirke Kurl und Saratow übergegriffen. So

haben in Belant am Don Hunderte von Arbeitern und Bauern die mit der Beschlagnahme der Lebensmittel beauftragten Kommissare der Roten Armee überfallen und getötet. Die daraufhin eingeleiteten Truppen haben rücksichtslos die Bevölkerung ganzer Dörfer mit den Dorfbewohnern an der Spitze verhaftet und 16 Personen, die Widerstand leisteten, erschossen.

Auch in Kamenk wurden umfangreiche Verhaftungen von Kulaken, wie es in dem amtlichen Bericht heißt, wegen Sabotage vorgenommen.

In Djesenkaja am Dnjepr spielten sich dramatische Vorgänge ab: Als eine Kompanie der Roten Armee ausrückte, um wegen der Weigerung, die Lebensmittel abzuliefern, Verhaftungen vorzunehmen,

versuchten etwa 100 Personen in Booten über den Dnjepr zu flüchten. Die Truppen eröffneten auf die Boote, in denen sich auch zahlreiche Frauen und Kinder befanden, ein Schießfeuer.

Bei der darauf entfallenden Panik kenterten zwei Boote und etwa 40 Personen ertranken in den reißenden Fluten.

## Marxistischer Angriff auf Cordoba abgeschlagen.

### Wieder 20 Geiseln von den Roten ermordet.

DNB Paris, 25. August.

Zum Angriff der roten Milizen auf Cordoba meldet der Sonderberichterstatter von Havas aus Burgos, daß der Führer der Gildarmee rechtzeitig von dem bevorstehenden Angriff der Marxisten benachrichtigt gewesen sei und alle ihm zur Verfügung stehenden Flugzeuge habe einsetzen können. Durch das Bombardement seien die starken roten Kolonnen fast ganz vernichtet worden. Der Rest, etwa 1000 Mann, habe sich den nationalistischen Truppen von Cordoba ergeben müssen.

Die Havas weiter aus Burgos meldet, sollen die in der Provinz Caceres operierenden Nationalistischen Kavallerie die Mata und La Puebla eingenommen haben. Die nationalistischen Truppen befinden sich nunmehr auf dem Marsch nach Talavera la Reina und hätten sich mit der Kolonne unter dem Kommando von Oberst Vague vereinigt. Ihr Ziel sei Toledo.

Der Sonderberichterstatter von Havas meldet zur Einnahme von Alcala durch die Nationalisten, daß die Roten, bevor sie sich ergeben mußten, etwa 20 Geiseln durch Entzündung von Dynamitpatronen ermordet hätten. Einer der Gefangenen mit den Fingern an ein Lauteo gebunden und durch die Straßen der Stadt geschleift worden. Dann habe man ihn mit Petroleum übergossen und verbrannt.

### Sowjetfahren in Barcelona.

DNB Genäve, 25. August.

Die in San Sebastian erscheinende marxistische Zeitung „Frente Popular“ meldet aus Barcelona, daß dort

### Schlufstein der Haupttribüne auf dem Zeppelinfeld gesetzt.

DNB Nürnberg, 25. August.

Auf der Nürnberger Zeppelin-Wiese wurde am Dienstag der letzte Stein in die 360 Meter lange Haupttribüne, die von einem mächtigen Säulengang getrennt ist, eingefügt. Damit ist das wichtigste Bauwerk für den Reichsparteitag 1938 vollendet.

### Danktelegramm des Kronprinzen von Griechenland an den Führer.

DNB Berlin, 25. August.

Seine Königliche Hoheit Kronprinz Paul von Griechenland hat an den Führer und Reichstatenratter beim Abflug vom Zentralflughafen Berlin nachstehendes Abschiedstelegramm gerichtet:

„Es ist das Reichsgebiet verlassend, spreche ich dem Erzeugnis meine Bewunderung aus für das unerschütterliche Ergebnis der deutschen Olympiade, die beide Völker einander noch näher brachte und füge meinen herzlichsten Dank bei für die mir zuteil gewordene Gastfreundschaft.“

### Kommunistische Sabotageakte sogar bei tschechoslowakischen Manövern.

DNB Churim, 25. August.

Das tschechoslowakische sozialdemokratische Morgenblatt „Ranni Roken“, ein gewiß unvoreingenommenes Zeugnis, berichtet aus Churim, daß bei den Manövern eine Reihe von Drähten der Telefonleitung durchgeschnitten worden sei. Dadurch sei nicht nur der Militärverwaltung ein Schaden erwachsen, sondern es hätte die Durchführung der Manöver bedroht werden können, weil Churim der Mittelpunkt der Schlüssellagen gewesen sei. Der Fall sei selbstverständlich streng untersucht worden, da es sich im wahren Sinne des Wortes um ein Verbrechen handelte.

Tatsächlich wurden einige Leuchtfeuer gefunden, die der kommunistischen Partei angehören. Das Blatt bemerkt dazu: „Wir glauben nicht, daß diese Kommunisten auf eigene Faust handelten. Sie haben vielmehr einen Wink von jemand

eine Abteilung „Rote Kavallerie“ aufgestellt worden sei. Sie sei am Montag durch die Hauptkavallerie der Stadt geritten, wobei sie ihre Fahnen mit sich führte. Die Farbe der Fahnen sei rot und trügen in goldenen Buchstaben die Aufschrift „Rotes“.

Aufgestellt sei diese „Kavallerie“ von der kommunistischen Partei in Barcelona.

### Der Erzbischof von Tarragona der roten Hölle entkommen.

DNB Rom, 25. August.

Die Pariser Nachrichten über die Ermordung des Erzbischofs von Tarragona, des Kardinals Vidal Barreque, werden von unterrichteter katholischer Seite als falsch bezeichnet. Der Kardinal, der sich bei Ausbruch des spanischen Bürgerkrieges in Barcelona befand, konnte mit Hilfe des italienischen Konsuls nach Italien flüchten, ist aber noch nicht in Rom eingetroffen.

### Zwei spanische Fischdampfer von britischem Kriegsschiff durchsucht.

DNB London, 25. August.

Wie Reuters aus Gibraltar meldet, sind am Dienstag zwei spanische Fischdampfer auf der Höhe von Gibraltar von einem britischen Kriegsschiff aufgehalten, durchsucht und nach Gibraltar gebracht worden. Zuerst wurde vermutet, daß die spanischen Schiffe Kriegsmaterial an Bord hatten. Es wurde jedoch festgestellt, daß dies nicht der Fall war und die Fischdampfer wurden wieder freigelassen.

### Geistesranke ertrinkt ihre vier Kinder.

DNB Stuttgart, 25. August.

Wie aus Leutkirch (Oberjura) gemeldet wird, ereignete sich dort eine furchtbare Familientrauer. In einem Anfall geistiger Unmündigkeit ertränkte die Ehefrau Theresia Blattner aus Urtal bis vier Kinder im Alter von eins bis 5 1/2 Jahren in einem Brunnen. Die Frau war zunächst die drei älteren Kinder im Alter von zwei, vier und 5 1/2 Jahren einzeln in den zwei Meter tiefen Schacht. Dann sprang sie mit ihrem einjährigen Kind Kent auf dem Arm nach. Die Geistesranke begann sich dann jedoch und arbeitete sich mit dem Kleinen, das jedoch bereits tot war, wieder heraus. Sie lag auf den Scheunentoden, wo sie weinend, ihr totes Kind auf dem Arm, von ihrem Mann aufgefunden wurde. Nachbarsleute bemähten sich zunächst um die noch im Schacht befindlichen Kinder. Alle Wiederbelebungsversuche waren jedoch vergeblich. Das älteste Kind, ein achtjähriges Mädchen, befand sich zur Zeit der Schredenstat in der Schule. Die Frau wurde einer Heilanstalt zugeführt.

In dem als Wallfahrtsort berühmten Kloster Gasna Gora von Genshahau hat gestern eine Synode des gesamten polnischen Episkopats begonnen, deren zeremonielle Einzelheiten genau nach dem Protokoll der letzten allpolnischen Synode von 1643 festgelegt sind. Der frühere Kantius in Warschau, Kardinal Mar-maggi, nimmt als päpstlicher Legat an der Synode teil. Man nimmt an, daß sie sich vor allem mit dem Kampf gegen die kommunistische Gefahr befassen wird.

**Fu**

Arbe

Gauler

„Auf“

sch die Gaus

des Gaus

der Gauler

fallenden

Page, insbe

nisse der

schaffmeisters

Reineta

schiedene aktuel

Nord behandel

treitenden Gaul

nehmer der

Stunden auf

zab affa

aufnahmen.

# Aus Münster und dem Münsterland.

## Arbeitslagung in Nordkirchen.

Gauleiter Dr. Meyer über die politische Lage.

„Auf der Gauleiterkonferenz in Nordkirchen trafen sich die Gauamtsleiter, Gauinspektoren und Kreisleiter des Gaues Westfalen-Nord zu einer Arbeitslagung, auf der Gauleiter, Reichsstatthalter Dr. Meyer einen umfassenden Überblick über die politische Lage, insbesondere über die letzten größeren Ereignisse der Außenpolitik gab. Nach Referaten des Gauamtsleiters, Gauinspektors und der Gauorganisationsleiter, die eine Reihe von in einer längeren Aussprache verschiedene aktuelle Aufgaben der Partei im Gau Westfalen-Nord behandelte. Nach einem Schlußwort des Reichsleiters trafen die Gauamtsleiter, Gauinspektoren und Kreisleiter die Arbeitslagung mit dem Gauleiter noch einige Stunden auf dem anschließenden Kaffeestunden im Kammeradensaal ab. In der abschließenden Zusammenkunft wurden die Beschlüsse der Arbeitslagung in der Kammeradensaal beschlossen.“

## Filmarbeit der Hitler-Jugend.

28 Jugendfilmstunden im Gebiet Westfalen.

„Innerhalb des Gebietes des Gaues Westfalen und der Gauinspektoren Westfalen-Nord und -Süd wurden im letzten Vierteljahr 28 Jugendfilmstunden durchgeführt, die eine Gesamtbesuchszahl von 19.800 aufwiesen. Diese Zahl ist um so höher zu bewerten, als in den Sommermonaten naturgemäß die Filmarbeit infolge der Ferien und Festtage stark eingeschränkt worden mußte. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß es sich bei den aufgeführten Jugendfilmstunden lediglich um Veranstaltungen in den Städten mit vorhandenen Kinos handelt, eine Eröffnung der Landjugend, die ja gerade in Westfalen einen beträchtlichen Prozentsatz ausmacht, soll im kommenden Herbst und Winter durch transportable Apparate durchgeführt werden.“

Bei den vorgeschrittenen Filmen handelt es sich um wertvolle Filme. Am meisten wurde der Film „Kriegsfilme“ aufgeführt, an zweiter Stelle steht der Film „Hitler-Jugend“, von dem anderen Filmen wäre zu nennen „Jugend der Welt“, der Film der Winterolympische 1936 „Um das Menschenrecht“, der höhere Festschlag „Traumulus“, „Die Leiter von Deutsch-Afrika“, „Schwarzer Jäger Johann“ und „Der alte und der junge König“.

Durch eine Vereinbarung der Reichspropagandaleitung, Amtsleitung Film, mit der Reichsluftfahrtführung, Presse- und Propagandaausschuss, ist die gesamte Jugendfilmarbeit den Dienststellen der Hitlerjugend übertragen, so daß im kommenden Winter eine noch intensivere Durchführung aller Jugendfilme durch die Filmarbeit der Hitlerjugend durchgeführt werden kann.

## Bauern- und Landarbeiterehrung auf dem westfälischen Landesbauernstag in Detmold.

„Im Rahmen des dritten westfälischen Landesbauernstages, der vom 27.-29. August d. J. in Detmold abgehalten wird und unter der Schirmherrschaft von Gauleiter Reichsstatthalter Dr. Meyer steht, findet eine Ehrung arbeitender Bauern und Landarbeiter statt. Das Land der roten Erde ist im ganzen deutschen Reich dafür bekannt, daß seine Bevölkerung von jeher mit besonderer Treue und Hingabe an seinen Boden geknüpft hat. Wer würde nicht um den westfälischen Bauern, jenen uraltigen Mann und Sattelmacher, dessen bäuerliche Überlieferung im ganzen Vaterland fast ihresgleichen nicht kennt? Mit Bauernfamilien, die ihresgleichen nicht kennt, den westfälischen Bauern, die ihre Arbeit und blühende den ganzen Reichsweide erbringen können, daß sie seit mindestens 200 Jahren auf demselben Hofe geblieben haben, werden der Ehre der dritten Reichsfeier teilhaftig werden. Eine ganze Reihe von Familien wird auf dem Landesbauernstag in Detmold eine Ehre, schon gekannte Ehrentafel an der Ehrentafel der Reichsfeier teilhaftig werden. Die gleichen Familien werden in das „Ehrenbuch arbeitender Bauern und Landarbeiter“ Westfalens, ein künftiges wertvolles in Schmelzblech gebundenes Buch, eingetragen werden. Abgeschlossen wird der Ehrung der Bauern und Landarbeiter findet eine Ehrung“

altgedienter westfälischer Feuerlinge und Landarbeiter statt. Viele unbekannte fleißige Männer, die in stiller, treuer Arbeit auf westfälischen Bauernhöfen jahrzehntelang ihren Dienst zum Segen des deutschen Volkes versehen haben, werden eine Ehrenurkunde überreicht bekommen.

## 441 Sengle zur Sengle-Hauptföhrung gemeldet.

4. Münster, 24. August.

Wie wir bereits früher mitgeteilt haben, ist in diesem Jahre die Prämierung, Hauptföhrung und der Verkauf der westfälischen Sengle durch die Kreisföhrungsverwaltung auf die Tage vom 28. bis 30. Oktober angelegt, und wie in den früheren Jahren wird dieses bedeutende Ereignis der westfälischen Sengle wieder in der Münsterlandhalle abgehalten. Von unterrichteter Stelle hören wir, daß hierzu nicht weniger als 441 Sengle angemeldet sind, 356 Rastföhrer und 85 Warmblüter.

## Buchhaus für gewissenlosen Verderber der Jugend.

4. Münster, 25. August.

Es ist seit einigen Wochen beim Landgericht in Münster so, daß die Mehrzahl der Verhandlungen hinter verschlossenen Türen durchgeführt werden muß. Ganze Verhandlungstage der 1. Großen Strafkammer sind ausschließlich für Verhandlungen gegen Straftäter vorbehalten. Immer wieder stehen jugendliche Menschen vor dem Richter, die sich an kleinen Kindern schamlos vergreifen haben. Aber gerade in letzter Zeit häufen sich in einem geradezu erschreckenden Maße die Anklagen wegen Verbrechen gegen § 175 und § 176a (erschwerender Umstand).

## Internationale Wirtschaftsschau in Enschede.

Starke Beteiligung der deutschen Maschinenindustrie.

4. Enschede, 25. August.

Am Mittwoch wird in Enschede, der Industriekapital der deutsch-holländischen Grenze, eine beachtliche internationale Wirtschaftsschau durch den holländischen Ministerpräsidenten und in Anwesenheit mehrerer Minister eröffnet. Am gleichen Tage wird der endlich fertiggestellte Rhein-Twenthe-Kanal, der für Enschede von ungeahnter Bedeutung ist, dem Verkehr übergeben werden.

Die Wirtschaftsschau ist in denkbar großartiger Weise auf- und ausgebaut worden. Sie wird einen umfassenden Querschnitt durch das industrielle, landwirtschaftliche und kulturelle Leben der Nachbarprovinz und Teile des Reichs geben, das man in Holland gewohnt ist, aus den Anstalten der letzten Jahre zu einem Neuaufbau vorzubereiten, der eine neue Zeit des Friedens und Wohlfühls einleiten soll.

Deutschlands hat diese Ausstellung höchste Beachtung gefunden. Namentlich die deutsche Maschinen- und Maschinenindustrie hat den Ruf der Enscheder Wirtschaftsleitung aufgenommen und die Bedeutung der Ausstellung erkannt. Die durch den Weltmarktwirtschaft der holländischen Maschinenindustrie entstandenen Ausfälle sollen bekanntlich durch eine Umstellung auf Rüstzeugproduktion wieder bereinigt werden. Die durch die Umstellung erforderliche Ausweitung der Produktion, die eine gute Exportmöglichkeit. Deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn in der umfangreichen Abteilung der Ausstellung, die die Herstellung und Verarbeitung der

Wiederholungen haben die Vorstehenden darauf hingewiesen, daß es sich um eine regelrechte Sengle handelt, die im Münsterlande ausgebrochen sei und der man mit schärfsten Strafen begegnen werde.

Auch die Verhandlungen der 1. Großen Strafkammer am Dienstag vormittag haben wieder reglos im Zeichen der Straftäterverbrechen. Und hier war es vor allem eine Verhandlung gegen drei Angeklagte aus Coesfeld, die ein auf Teil der Coesfelder Jugend geradezu verhängnisvoll waren. Unter den Angeklagten war es vor allem der 38-jährige Heinrich Siefer, der in gewisser Weise die Leiter unter der Jugend war. So geht es nicht weiter, wenn Deutschlands Jugend nicht vor die Hunde gehen soll. Wir haben also Veranlassung, mit ganz empfindlichen Strafen einzuschreiten. „führte der Vorstehende in der Urteilsbegründung aus, um unter Verweis auf die Straftäter, die das Münsterland gegenwärtig verpestet, auszurufen!“ Siefer, dem der Vorstehende mit schärfsten Worten vorwarf, die Jugend eines ganzen Ortes verderbt zu haben, erhielt wegen seiner rüchlosen Schandthaten eine Zuchthausstrafe von drei Jahren. Ferner wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt. Seine beiden Mitangeklagten erhielten je bezug, sechs Monate Gefängnis.

Ebenfalls wegen Verbrechen gegen § 175a wurde Heinrich Til, aus Borken zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr verurteilt. Wegen der Schwere der Strafe wurde sofortiger Haftbefehl erteilt. Der 17-jährige Gerhard B., der mit dem Verurteilten Straftäter wurde, erhielt auf Bewährung einen Monat Gefängnis.

Wegen Verbrechen gegen § 176 Absatz 3 (Vergehen an Kindern unter 14 Jahren) wurden der 43-jährige Wilhelm G., aus Sünninghausen zu zwei Jahren Gefängnis und der ohne festen Wohnsitz umherstreifende Rudolf H., zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Vor dem Schöffengericht wurde vor gleichen Zeit ebenfalls wegen ähnlicher Verbrechen verhandelt. Ein junges Mädchen aus Münster, das sich mit einem verheirateten Mann aus Münster eingelassen hatte, wurde dadurch straflos, daß es mit dem Mann zusammen ein Vergehen gegen den § 218 beging. Der Mann erhielt eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten und das Mädchen eine von 3 Monaten. — Wegen Verbrechen wurde ein Mann aus Münster und seine Schwiegermutter zu je 100 Rm. Geldstrafe verurteilt.

## Brand in Schloß Loburg.

4. Coesfeld, 25. August.

Auf dem Sitz des Prinzen Salmo-Salm, Schloß Loburg bei Coesfeld, brach am Dienstag vormittag im großen Saal ein Brand aus. Der Brand entzündete sich sofort den Brand aus und erreichte, daß er schon nach kurzer Zeit gelöscht werden konnte. Die für darauf eintreffende Coesfelder Wehr brachte nicht mehr einzuwirken. Der Brand vernichtete die Möbelstücke und wertvolle Gemäldes, so daß ein beträchtlicher Schaden angerichtet wurde.

## Kind vom Lastwagen überfahren.

4. Emsdetten, 25. August.

Ein schwerer Unfallschick, dem ein 12-jähriges Mädchen zum Opfer fiel, ereignete sich heute nachmittag. Das Mädchen kam mit dem Fahrrad aus der Mülkerstraße und verlor, vor einem Lastwagen, der in die Greener Straße einbiegen wollte, die Kreuzung zu überqueren, um in Richtung zum Dorf weiterzufahren. Dabei wurde es von dem rechten Vorderrad erfasst, gegen den Körper geworfen und überfahren. Das rechte Vorderrad ging über das bedauernswerte Kind hinweg. Verletzte Säfte war sofort zur Stelle. Mit schweren Verletzungen schaffte man das Kind ins Krankenhaus, wo es in bedenklichem Zustande darniederliegt.

4. Münster, 25. Aug. In Schuchhoff genommen. Die Staatspolizei mußte den Bernhard Böing aus Münster in Schuchhoff nehmen, weil er den Ortsgruppenleiter Hermanns sowie mehrere Amtsleiter der Ortsgruppe Münster-Mauritz beleidigt und verächtlich gemacht hatte.

4. Emsdetten, 25. Aug. Brand eines Wohnhauses. In den Mittagsstunden des Dienstag entzündete in dem Wohnhaus der Familie Kappel in der Bauerstraße ein Brand. In kurzer Zeit hand der Dachstuhl des Hauses in hellen Flammen. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und ging dem Feuer energisch zu Leibe. Es gelang ihr auch, den Brand recht schnell zu löschen. Der Dachstuhl brannte jedoch völlig aus, ebenso wurde die Decke des Einfamilienhauses in Mitleidenhaft gezogen. Das Mobiliar, das zum Teil schon herausgetragen war, konnte vor den Flammen geschützt werden. Ueber die Ursache des Brandes ist noch nichts bekannt geworden.

## Wieder Ausbildung von Milchkontrollassistenten.

In der Zeit vom 14. September bis 14. Oktober d. J. findet an der staatlich anerkannten Viehhaltung- und Melkerschule in Stromberg, Kreis Bielefeld, wieder eine Ausbildung von Milchkontrollassistenten statt. Daran teilnehmen können junge Bauern- und Landwirtschöpfung im Mindestalter von 18 Jahren, welche eine Landwirtschaftsschule mit Erfolg besucht haben. Nichtlandwirtschöpfung müssen außer dem zweifelhafte Besuch einer Landwirtschaftsschule eine dreijährige Praxis in der Landwirtschaft nachweisen können.

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt 20 Rm. (für Nichtlandwirtschöpfung 40 Rm.). Die Unterbringung und Verpflegung erfolgt in der genannten Anstalt auf dem mäßigen Preise von 1,20 Rm. pro Tag.

Anmeldungen, denen ein ausführlicher, selbstgeschriebener Lebenslauf und sämtliche Zeugnisse beizufügen sind, sind an das Verwaltungsamt der Landesbauernschaft Westfalen in Münster, Schorlemmerstraße 6, zu richten, von der auch jede weitere Auskunft kostenlos erteilt wird. Um ein Verlangen der eingehenden Schriftstücke zu vermeiden, ist ausdrücklich zu bemerken, daß eine Teilnahme an dem Lehrgang für Kontrollassistenten beabsichtigt ist.

# Programm des Reichsfestenders Köln

27. August

## Donnerstag

8.00: Erste Abendmessen. Ein Rundbericht vom internationalen Kulturturnier in Bad Naden — Preis der Nationen — Sprecher: Major a. D. Braun und Herr. Prof. Dr. 20.45: Britische Musik der Vergangenheit und Zukunft. Das Große Orchester des Reichsfestenders Köln. Leitung: Henry Leigh. 22.00: Zeit. Nachrichten. 22.20: Das Schachturnier enthält: Dementsprechend Geduld von Wolfgang Amadeus Mozart, gespielt von: Fritz Selbmann (Nürnberg); Gerda von Effen (Wien); Jule Bernagel (Sofia). 23.00: Unterhaltung. Es spielt Albo Herrmann mit seinem Orchester. 28. August Freitag 8.45: Morgenlied — Wetterbericht für den Bauer. 8.55: Von Stuttgart: Lebensübungen. Anst.: Wiederholung der 2. Abendmessen. 9.00: Nachrichten. 9.10: Morgenlied — Morgenruf. Anst.: Nachrichten. 9.20: Nachrichten. 9.30: Nachrichten. 9.40: Nachrichten. 9.50: Nachrichten. 10.00: Nachrichten. 10.10: Nachrichten. 10.20: Nachrichten. 10.30: Nachrichten. 10.40: Nachrichten. 10.50: Nachrichten. 11.00: Nachrichten. 11.10: Nachrichten. 11.20: Nachrichten. 11.30: Nachrichten. 11.40: Nachrichten. 11.50: Nachrichten. 12.00: Nachrichten. 12.10: Nachrichten. 12.20: Nachrichten. 12.30: Nachrichten. 12.40: Nachrichten. 12.50: Nachrichten. 13.00: Nachrichten. 13.10: Nachrichten. 13.20: Nachrichten. 13.30: Nachrichten. 13.40: Nachrichten. 13.50: Nachrichten. 14.00: Nachrichten. 14.10: Nachrichten. 14.20: Nachrichten. 14.30: Nachrichten. 14.40: Nachrichten. 14.50: Nachrichten. 15.00: Nachrichten. 15.10: Nachrichten. 15.20: Nachrichten. 15.30: Nachrichten. 15.40: Nachrichten. 15.50: Nachrichten. 16.00: Nachrichten. 16.10: Nachrichten. 16.20: Nachrichten. 16.30: Nachrichten. 16.40: Nachrichten. 16.50: Nachrichten. 17.00: Nachrichten. 17.10: Nachrichten. 17.20: Nachrichten. 17.30: Nachrichten. 17.40: Nachrichten. 17.50: Nachrichten. 18.00: Nachrichten. 18.10: Nachrichten. 18.20: Nachrichten. 18.30: Nachrichten. 18.40: Nachrichten. 18.50: Nachrichten. 19.00: Nachrichten. 19.10: Nachrichten. 19.20: Nachrichten. 19.30: Nachrichten. 19.40: Nachrichten. 19.50: Nachrichten. 20.00: Nachrichten. 20.10: Nachrichten. 20.20: Nachrichten. 20.30: Nachrichten. 20.40: Nachrichten. 20.50: Nachrichten. 21.00: Nachrichten. 21.10: Nachrichten. 21.20: Nachrichten. 21.30: Nachrichten. 21.40: Nachrichten. 21.50: Nachrichten. 22.00: Nachrichten. 22.10: Nachrichten. 22.20: Nachrichten. 22.30: Nachrichten. 22.40: Nachrichten. 22.50: Nachrichten. 23.00: Nachrichten. 23.10: Nachrichten. 23.20: Nachrichten. 23.30: Nachrichten. 23.40: Nachrichten. 23.50: Nachrichten. 24.00: Nachrichten. 24.10: Nachrichten. 24.20: Nachrichten. 24.30: Nachrichten. 24.40: Nachrichten. 24.50: Nachrichten. 25.00: Nachrichten. 25.10: Nachrichten. 25.20: Nachrichten. 25.30: Nachrichten. 25.40: Nachrichten. 25.50: Nachrichten. 26.00: Nachrichten. 26.10: Nachrichten. 26.20: Nachrichten. 26.30: Nachrichten. 26.40: Nachrichten. 26.50: Nachrichten. 27.00: Nachrichten. 27.10: Nachrichten. 27.20: Nachrichten. 27.30: Nachrichten. 27.40: Nachrichten. 27.50: Nachrichten. 28.00: Nachrichten. 28.10: Nachrichten. 28.20: Nachrichten. 28.30: Nachrichten. 28.40: Nachrichten. 28.50: Nachrichten. 29.00: Nachrichten. 29.10: Nachrichten. 29.20: Nachrichten. 29.30: Nachrichten. 29.40: Nachrichten. 29.50: Nachrichten. 30.00: Nachrichten. 30.10: Nachrichten. 30.20: Nachrichten. 30.30: Nachrichten. 30.40: Nachrichten. 30.50: Nachrichten. 31.00: Nachrichten. 31.10: Nachrichten. 31.20: Nachrichten. 31.30: Nachrichten. 31.40: Nachrichten. 31.50: Nachrichten. 32.00: Nachrichten. 32.10: Nachrichten. 32.20: Nachrichten. 32.30: Nachrichten. 32.40: Nachrichten. 32.50: Nachrichten. 33.00: Nachrichten. 33.10: Nachrichten. 33.20: Nachrichten. 33.30: Nachrichten. 33.40: Nachrichten. 33.50: Nachrichten. 34.00: Nachrichten. 34.10: Nachrichten. 34.20: Nachrichten. 34.30: Nachrichten. 34.40: Nachrichten. 34.50: Nachrichten. 35.00: Nachrichten. 35.10: Nachrichten. 35.20: Nachrichten. 35.30: Nachrichten. 35.40: Nachrichten. 35.50: Nachrichten. 36.00: Nachrichten. 36.10: Nachrichten. 36.20: Nachrichten. 36.30: Nachrichten. 36.40: Nachrichten. 36.50: Nachrichten. 37.00: Nachrichten. 37.10: Nachrichten. 37.20: Nachrichten. 37.30: Nachrichten. 37.40: Nachrichten. 37.50: Nachrichten. 38.00: Nachrichten. 38.10: Nachrichten. 38.20: Nachrichten. 38.30: Nachrichten. 38.40: Nachrichten. 38.50: Nachrichten. 39.00: Nachrichten. 39.10: Nachrichten. 39.20: Nachrichten. 39.30: Nachrichten. 39.40: Nachrichten. 39.50: Nachrichten. 40.00: Nachrichten. 40.10: Nachrichten. 40.20: Nachrichten. 40.30: Nachrichten. 40.40: Nachrichten. 40.50: Nachrichten. 41.00: Nachrichten. 41.10: Nachrichten. 41.20: Nachrichten. 41.30: Nachrichten. 41.40: Nachrichten. 41.50: Nachrichten. 42.00: Nachrichten. 42.10: Nachrichten. 42.20: Nachrichten. 42.30: Nachrichten. 42.40: Nachrichten. 42.50: Nachrichten. 43.00: Nachrichten. 43.10: Nachrichten. 43.20: Nachrichten. 43.30: Nachrichten. 43.40: Nachrichten. 43.50: Nachrichten. 44.00: Nachrichten. 44.10: Nachrichten. 44.20: Nachrichten. 44.30: Nachrichten. 44.40: Nachrichten. 44.50: Nachrichten. 45.00: Nachrichten. 45.10: Nachrichten. 45.20: Nachrichten. 45.30: Nachrichten. 45.40: Nachrichten. 45.50: Nachrichten. 46.00: Nachrichten. 46.10: Nachrichten. 46.20: Nachrichten. 46.30: Nachrichten. 46.40: Nachrichten. 46.50: Nachrichten. 47.00: Nachrichten. 47.10: Nachrichten. 47.20: Nachrichten. 47.30: Nachrichten. 47.40: Nachrichten. 47.50: Nachrichten. 48.00: Nachrichten. 48.10: Nachrichten. 48.20: Nachrichten. 48.30: Nachrichten. 48.40: Nachrichten. 48.50: Nachrichten. 49.00: Nachrichten. 49.10: Nachrichten. 49.20: Nachrichten. 49.30: Nachrichten. 49.40: Nachrichten. 49.50: Nachrichten. 50.00: Nachrichten. 50.10: Nachrichten. 50.20: Nachrichten. 50.30: Nachrichten. 50.40: Nachrichten. 50.50: Nachrichten. 51.00: Nachrichten. 51.10: Nachrichten. 51.20: Nachrichten. 51.30: Nachrichten. 51.40: Nachrichten. 51.50: Nachrichten. 52.00: Nachrichten. 52.10: Nachrichten. 52.20: Nachrichten. 52.30: Nachrichten. 52.40: Nachrichten. 52.50: Nachrichten. 53.00: Nachrichten. 53.10: Nachrichten. 53.20: Nachrichten. 53.30: Nachrichten. 53.40: Nachrichten. 53.50: Nachrichten. 54.00: Nachrichten. 54.10: Nachrichten. 54.20: Nachrichten. 54.30: Nachrichten. 54.40: Nachrichten. 54.50: Nachrichten. 55.00: Nachrichten. 55.10: Nachrichten. 55.20: Nachrichten. 55.30: Nachrichten. 55.40: Nachrichten. 55.50: Nachrichten. 56.00: Nachrichten. 56.10: Nachrichten. 56.20: Nachrichten. 56.30: Nachrichten. 56.40: Nachrichten. 56.50: Nachrichten. 57.00: Nachrichten. 57.10: Nachrichten. 57.20: Nachrichten. 57.30: Nachrichten. 57.40: Nachrichten. 57.50: Nachrichten. 58.00: Nachrichten. 58.10: Nachrichten. 58.20: Nachrichten. 58.30: Nachrichten. 58.40: Nachrichten. 58.50: Nachrichten. 59.00: Nachrichten. 59.10: Nachrichten. 59.20: Nachrichten. 59.30: Nachrichten. 59.40: Nachrichten. 59.50: Nachrichten. 60.00: Nachrichten. 60.10: Nachrichten. 60.20: Nachrichten. 60.30: Nachrichten. 60.40: Nachrichten. 60.50: Nachrichten. 61.00: Nachrichten. 61.10: Nachrichten. 61.20: Nachrichten. 61.30: Nachrichten. 61.40: Nachrichten. 61.50: Nachrichten. 62.00: Nachrichten. 62.10: Nachrichten. 62.20: Nachrichten. 62.30: Nachrichten. 62.40: Nachrichten. 62.50: Nachrichten. 63.00: Nachrichten. 63.10: Nachrichten. 63.20: Nachrichten. 63.30: Nachrichten. 63.40: Nachrichten. 63.50: Nachrichten. 64.00: Nachrichten. 64.10: Nachrichten. 64.20: Nachrichten. 64.30: Nachrichten. 64.40: Nachrichten. 64.50: Nachrichten. 65.00: Nachrichten. 65.10: Nachrichten. 65.20: Nachrichten. 65.30: Nachrichten. 65.40: Nachrichten. 65.50: Nachrichten. 66.00: Nachrichten. 66.10: Nachrichten. 66.20: Nachrichten. 66.30: Nachrichten. 66.40: Nachrichten. 66.50: Nachrichten. 67.00: Nachrichten. 67.10: Nachrichten. 67.20: Nachrichten. 67.30: Nachrichten. 67.40: Nachrichten. 67.50: Nachrichten. 68.00: Nachrichten. 68.10: Nachrichten. 68.20: Nachrichten. 68.30: Nachrichten. 68.40: Nachrichten. 68.50: Nachrichten. 69.00: Nachrichten. 69.10: Nachrichten. 69.20: Nachrichten. 69.30: Nachrichten. 69.40: Nachrichten. 69.50: Nachrichten. 70.00: Nachrichten. 70.10: Nachrichten. 70.20: Nachrichten. 70.30: Nachrichten. 70.40: Nachrichten. 70.50: Nachrichten. 71.00: Nachrichten. 71.10: Nachrichten. 71.20: Nachrichten. 71.30: Nachrichten. 71.40: Nachrichten. 71.50: Nachrichten. 72.00: Nachrichten. 72.10: Nachrichten. 72.20: Nachrichten. 72.30: Nachrichten. 72.40: Nachrichten. 72.50: Nachrichten. 73.00: Nachrichten. 73.10: Nachrichten. 73.20: Nachrichten. 73.30: Nachrichten. 73.40: Nachrichten. 73.50: Nachrichten. 74.00: Nachrichten. 74.10: Nachrichten. 74.20: Nachrichten. 74.30: Nachrichten. 74.40: Nachrichten. 74.50: Nachrichten. 75.00: Nachrichten. 75.10: Nachrichten. 75.20: Nachrichten. 75.30: Nachrichten. 75.40: Nachrichten. 75.50: Nachrichten. 76.00: Nachrichten. 76.10: Nachrichten. 76.20: Nachrichten. 76.30: Nachrichten. 76.40: Nachrichten. 76.50: Nachrichten. 77.00: Nachrichten. 77.10: Nachrichten. 77.20: Nachrichten. 77.30: Nachrichten. 77.40: Nachrichten. 77.50: Nachrichten. 78.00: Nachrichten. 78.10: Nachrichten. 78.20: Nachrichten. 78.30: Nachrichten. 78.40: Nachrichten. 78.50: Nachrichten. 79.00: Nachrichten. 79.10: Nachrichten. 79.20: Nachrichten. 79.30: Nachrichten. 79.40: Nachrichten. 79.50: Nachrichten. 80.00: Nachrichten. 80.10: Nachrichten. 80.20: Nachrichten. 80.30: Nachrichten. 80.40: Nachrichten. 80.50: Nachrichten. 81.00: Nachrichten. 81.10: Nachrichten. 81.20: Nachrichten. 81.30: Nachrichten. 81.40: Nachrichten. 81.50: Nachrichten. 82.00: Nachrichten. 82.10: Nachrichten. 82.20: Nachrichten. 82.30: Nachrichten. 82.40: Nachrichten. 82.50: Nachrichten. 83.00: Nachrichten. 83.10: Nachrichten. 83.20: Nachrichten. 83.30: Nachrichten. 83.40: Nachrichten. 83.50: Nachrichten. 84.00: Nachrichten. 84.10: Nachrichten. 84.20: Nachrichten. 84.30: Nachrichten. 84.40: Nachrichten. 84.50: Nachrichten. 85.00: Nachrichten. 85.10: Nachrichten. 85.20: Nachrichten. 85.30: Nachrichten. 85.40: Nachrichten. 85.50: Nachrichten. 86.00: Nachrichten. 86.10: Nachrichten. 86.20: Nachrichten. 86.30: Nachrichten. 86.40: Nachrichten. 86.50: Nachrichten. 87.00: Nachrichten. 87.10: Nachrichten. 87.20: Nachrichten. 87.30: Nachrichten. 87.40: Nachrichten. 87.50: Nachrichten. 88.00: Nachrichten. 88.10: Nachrichten. 88.20: Nachrichten. 88.30: Nachrichten. 88.40: Nachrichten. 88.50: Nachrichten. 89.00: Nachrichten. 89.10: Nachrichten. 89.20: Nachrichten. 89.30: Nachrichten. 89.40: Nachrichten. 89.50: Nachrichten. 90.00: Nachrichten. 90.10: Nachrichten. 90.20: Nachrichten. 90.30: Nachrichten. 90.40: Nachrichten. 90.50: Nachrichten. 91.00: Nachrichten. 91.10: Nachrichten. 91.20: Nachrichten. 91.30: Nachrichten. 91.40: Nachrichten. 91.50: Nachrichten. 92.00: Nachrichten. 92.10: Nachrichten. 92.20: Nachrichten. 92.30: Nachrichten. 92.40: Nachrichten. 92.50: Nachrichten. 93.00: Nachrichten. 93.10: Nachrichten. 93.20: Nachrichten. 93.30: Nachrichten. 93.40: Nachrichten. 93.50: Nachrichten. 94.00: Nachrichten. 94.10: Nachrichten. 94.20: Nachrichten. 94.30: Nachrichten. 94.40: Nachrichten. 94.50: Nachrichten. 95.00: Nachrichten. 95.10: Nachrichten. 95.20: Nachrichten. 95.30: Nachrichten. 95.40: Nachrichten. 95.50: Nachrichten. 96.00: Nachrichten. 96.10: Nachrichten. 96.20: Nachrichten. 96.30: Nachrichten. 96.40: Nachrichten. 96.50: Nachrichten. 97.00: Nachrichten. 97.10: Nachrichten. 97.20: Nachrichten. 97.30: Nachrichten. 97.40: Nachrichten. 97.50: Nachrichten. 98.00: Nachrichten. 98.10: Nachrichten. 98.20: Nachrichten. 98.30: Nachrichten. 98.40: Nachrichten. 98.50: Nachrichten. 99.00: Nachrichten. 99.10: Nachrichten. 99.20: Nachrichten. 99.30: Nachrichten. 99.40: Nachrichten. 99.50: Nachrichten. 100.00: Nachrichten. 100.10: Nachrichten. 100.20: Nachrichten. 100.30: Nachrichten. 100.40: Nachrichten. 100.50: Nachrichten. 101.00: Nachrichten. 101.10: Nachrichten. 101.20: Nachrichten. 101.30: Nachrichten. 101.40: Nachrichten. 101.50: Nachrichten. 102.00: Nachrichten. 102.10: Nachrichten. 102.20: Nachrichten. 102.30: Nachrichten. 102.40: Nachrichten. 102.50: Nachrichten. 103.00: Nachrichten. 103.10: Nachrichten. 103.20: Nachrichten. 103.30: Nachrichten. 103.40: Nachrichten. 103.50: Nachrichten. 104.00: Nachrichten. 104.10: Nachrichten. 104.20: Nachrichten. 104.30: Nachrichten. 104.40: Nachrichten. 104.50: Nachrichten. 105.00: Nachrichten. 105.10: Nachrichten. 105.20: Nachrichten. 105.30: Nachrichten. 105.40: Nachrichten. 105.50: Nachrichten. 106.00: Nachrichten. 106.10: Nachrichten. 106.20: Nachrichten. 106.30: Nachrichten. 106.40: Nachrichten. 106.50: Nachrichten. 107.00: Nachrichten. 107.10: Nachrichten. 107.20: Nachrichten. 107.30: Nachrichten. 107.40: Nachrichten. 107.50: Nachrichten. 108.00: Nachrichten. 108.10: Nachrichten. 108.20: Nachrichten. 108.30: Nachrichten. 108.40: Nachrichten. 108.50: Nachrichten. 109.00: Nachrichten. 109.10: Nachrichten. 109.20: Nachrichten. 109.30: Nachrichten. 109.40: Nachrichten. 109.50: Nachrichten. 110.00: Nachrichten. 110.10: Nachrichten. 110.20: Nachrichten. 110.30: Nachrichten. 110.40: Nachrichten. 110.50: Nachrichten. 111.00: Nachrichten. 111.10: Nachrichten. 111.20: Nachrichten. 111.30: Nachrichten. 111.40: Nachrichten. 111.50: Nachrichten. 112.00: Nachrichten. 112.10: Nachrichten. 112.20: Nachrichten. 112.30: Nachrichten. 112.40: Nachrichten. 112.50: Nachrichten. 113.00: Nachrichten. 113.10: Nachrichten. 113.20: Nachrichten. 113.30: Nachrichten. 113.40: Nachrichten. 113.50: Nachrichten. 114.00: Nachrichten. 114.10: Nachrichten. 114.20: Nachrichten. 114.30: Nachrichten. 114.40: Nachrichten. 114.50: Nachrichten. 115.00: Nachrichten. 115.10: Nachrichten. 115.20: Nachrichten. 115.30: Nachrichten. 115.40: Nachrichten. 115.50: Nachrichten. 116.00: Nachrichten. 116.10: Nachrichten. 116.20: Nachrichten. 116.30: Nachrichten. 116.40: Nachrichten. 116.50: Nachrichten. 117.00: Nachrichten. 117.10: Nachrichten. 117.20: Nachrichten. 117.30: Nachrichten. 117.40: Nachrichten. 117.50: Nachrichten. 118.00: Nachrichten. 118.10: Nachrichten. 118.20: Nachrichten. 118.30: Nachrichten. 118.40: Nachrichten. 118.50: Nachrichten. 119.00: Nachrichten. 119.10: Nachrichten. 119.20: Nachrichten. 119.30: Nachrichten. 119.40: Nachrichten. 119.50: Nachrichten. 120.00: Nachrichten. 120.10: Nachrichten. 120.20: Nachrichten. 120.30: Nachrichten. 120.40: Nachrichten. 120.50: Nachrichten. 121.00: Nachrichten. 121.10: Nachrichten. 121.20: Nachrichten. 121.30: Nachrichten. 121.40: Nachrichten. 121.50: Nachrichten. 122.00: Nachrichten. 122.10: Nachrichten. 122.20: Nachrichten. 122.30: Nachrichten. 122.40: Nachrichten. 122.50: Nachrichten. 123.00: Nachrichten. 123.10: Nachrichten. 123.20: Nachrichten. 123.30: Nachrichten. 123.40: Nachrichten. 123.50: Nachrichten. 124.00: Nachrichten. 124.10: Nachrichten. 124.20: Nachrichten. 124.30: Nachrichten. 124.40: Nachrichten. 124.50: Nachrichten. 125.00: Nachrichten. 125.10: Nachrichten. 125.20: Nachrichten. 125.30: Nachrichten. 125.40: Nachrichten. 125.50: Nachrichten. 126.00: Nachrichten. 126.10: Nachrichten. 126.20: Nachrichten. 126.30: Nachrichten. 126.40: Nachrichten. 126.50: Nachrichten. 127.00: Nachrichten. 127.10: Nachrichten. 127.20: Nachrichten. 127.30: Nachrichten. 127.40: Nachrichten. 127.50: Nachrichten. 128.00: Nachrichten. 128.10: Nachrichten. 128.20: Nachrichten. 128.30: Nachrichten. 128.40: Nachrichten. 128.50: Nachrichten. 129.00: Nachrichten. 129.10: Nachrichten. 129.20: Nachrichten. 129.30: Nachrichten. 129.40: Nachrichten. 129.50: Nachrichten. 130.00: Nachrichten. 130.10: Nachrichten. 130.20: Nachrichten. 130.30: Nachrichten. 130.40: Nachrichten. 130.50: Nachrichten. 131.00: Nachrichten. 131.10: Nachrichten. 131.20: Nachrichten. 131.30: Nachrichten. 131.40: Nachrichten. 131.50: Nachrichten. 132.00: Nachrichten. 132.10: Nachrichten. 132.20: Nachrichten. 132.30: Nachrichten. 132.40: Nachrichten. 132.50: Nachrichten. 133.00: Nachrichten. 133.10: Nachrichten. 133.20: Nachrichten. 133.30: Nachrichten. 133.40: Nachrichten. 133.50: Nachrichten. 134.00: Nachrichten. 134.10: Nachrichten. 134.20: Nachrichten. 134.30: Nachrichten. 134.40: Nachrichten. 134.50: Nachrichten. 135.00: Nachrichten. 135.10: Nachrichten. 135.20: Nachrichten. 135.30: Nachrichten. 135.40: Nachrichten. 135.50: Nachrichten. 136.00: Nachrichten. 136.10: Nachrichten. 136.20: Nachrichten. 136.30: Nachrichten. 136.40: Nachrichten. 136.50: Nachrichten. 137.00: Nachrichten. 137.10: Nachrichten. 137.20: Nachrichten. 137.30: Nachrichten. 137.40: Nachrichten. 137.50: Nachrichten. 138.00: Nachrichten. 138.10: Nachrichten. 138.20: Nachrichten. 138.30: Nachrichten. 138.40: Nachrichten. 138.50: Nachrichten. 139.00: Nachrichten. 139.10: Nachrichten. 139.20: Nachrichten. 139.30: Nachrichten. 139.40: Nachrichten. 139.50: Nachrichten. 140.00: Nachrichten. 140.10: Nachrichten. 140.20: Nachrichten. 140.30: Nachrichten. 140.40: Nachrichten. 140.50: Nachrichten. 141.00: Nachrichten. 141.10: Nachrichten. 141.20: Nachrichten. 141.30: Nachrichten. 141.40: Nachrichten. 141.50: Nachrichten. 142.00: Nachrichten. 142.10: Nachrichten. 142.20: Nachrichten. 142.30: Nachrichten. 142.40: Nachrichten. 142.50: Nachrichten. 143.00: Nachrichten. 143.10: Nachrichten. 143.20: Nachrichten. 143.30: Nachrichten. 143.40: Nachrichten. 143.50: Nachrichten. 144.00: Nachrichten. 144.10: Nachrichten. 144.20: Nachrichten. 144.30: Nachrichten. 144.40: Nachrichten. 144.50: Nachrichten. 145.00: Nachrichten. 145.10: Nachrichten. 145.20: Nachrichten. 145.30: Nachrichten. 145.40: Nachrichten. 145.

